

pen und der ihnen untergeordneten Truppen beruhte die Erhaltung des ganzen Reiches. Der König war nicht leicht zugänglich und stellte einen irdischen Gott vor. Sklave des Königs hieß und war jeder Mann im Reiche von dem Bruder des Königs herab bis zu dem gemeinsten Hirten; wer sich ihm nahen durfte, mußte niederknien und den Boden küssen.

Die Kulturvölker Afrika's.

I. Die Ägyptier.

Geographischer Abriss von Ägypten. Ägypten (von den Einwohnern Chémi, das hebräische Cham = das Heiße, von den Hebräern Mizra'im = das Doppeltgetrennte, von den Arabern Mesr = das Eingeeugte, von den Griechen Agyptos, sanskritisch águpta = das Beschützte genannt) war im fünften und sechsten Jahrhunderte vor Christus im W. von Libyen und Marmarika, im O. von Idumäa, Arabien und dem arabischen Meerbusen (dem roten Meere), im S. von Rubien und Aethiopien, im N. von dem mittelländischen Meere begrenzt und hatte einen Flächeninhalt von ohngefähr 6000 Qu.-Meilen, von denen aber nur 1500 fruchtbar und stark bevölkert waren. — Der **Hauptfluß** ist der Nil (sanskritisch nila = schwarz), dessen Lauf den Alten nur so weit bekannt war, als er in Ägypten fließt²⁹). — **Seen:** der Möris, ein künstlicher See von bedeutendem Umfange zwischen Memphis und Arsinoë, der mit dem Nil in Verbindung stand, um das überflüssige Wasser aufzunehmen; der Mareotis in Unterägypten, jetzt ausgetrocknet, und der Sirbonis in Unterägypten an der Küste hin, von dem jetzt kaum noch Spuren übrig sind. — **Gebirge:** das Nilthal wird auf beiden Seiten von Gebirgszügen begrenzt, von welchen der östliche oder das arabische Gebirge (j. Dschebel Moka'ttam) das ganze Land bis zum roten Meere füllt, der westliche oder das libysche Gebirge (j. Dschebel S'fili) von Libyen sich erhebt und wie ein Damm dem Nil entlang läuft. Auf dem östlichen Gebirgszuge ragen einige Spitzen hervor, wie der Wtaka und andere, desgleichen auf dem westlichen, namentlich der Sandberg. An der Grenze des peträischen Arabien erhebt sich ganz isolirt der Kasische Berg (j. El Kas oder El Kat'eh). — Das Land war in **Ober-, Mittel- und Unterägypten** geteilt. **Oberägypten** oder **Thebaïs** (j. Saïd) begann etwas südlich von Syene und reichte bis in die Nähe von Hermopolis. Die Hauptstadt war Thebä. Andere Städte Oberägyptens waren: Apollinopolis Magna (j. Edfu), Latopolis (j. Esneh), Dentyris (j. Dendera) und This, sämtlich auf dem linken Nilufer, dann Syene (j. Assuan), Ombos (j. Kum Ombos) und Koptos (j. Kheft) auf dem rechten Nilufer, Elephantine (j. Dschezzret el Zaher) auf einer Nilinsel südlich von Syene; auf den Küsten des Landes lagen Nyos Hormos (j. Kossir) und Beren'ce. **Mittelägypten** oder **Septanomis** (j. Mesr Bosta'ni) hatte seine südliche Grenze ohngefähr eine Meile südlich von Hermopolis und erstreckte sich bis zur Hauptteilung des Nils bei Kerkasorus. Die Hauptstadt war Memphis. Andere Städte Mittelägyptens waren: Hermopolis Magna (j. Achmune'in), Herakleopolis Magna (j. Ahnas), Krokodilopolis, später Arsinoë (j. Medinet el Fajum) genannt, und Aphrodito'polis (j. Atf'eh). **Unterägypten** reichte von Kerkasorus bis ans mittelländische Meer und faßte das von dem kanobischen und dem pelusischen Nilarm eingeschlossene Delta in sich. Eine der berühmtesten Städte war Heliopolis (j. Matar'eh); andere wichtige Städte waren: Alexandria (j. Skanderis), Naukratis